

XXIV. GP.-NR

3950 /AB

08. Feb. 2010

zu 4076 /J

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEITAlois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 4. Februar 2010

GZ: BMG-11001/0431-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4076/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Linder, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus dem Bezirk Wolfsberg wie folgt:

Frage 1:

2 Pfeilgiftfrösche, 4 Phytos, 5 griechische Landschildkröten, 2 Bartagame, 3 Leguane, 4 Gekkos.

Frage 2:

Meldungen erfolgen im Dienstwege über die Gemeinden, Informationen über die Landwirtschaftskammer, die Tierärzte und die Gemeinden.

Frage 3:

Meldungen werden vom Veterinäramt entgegengenommen.

Frage 4:

Meldungen werden laufend seit Inkrafttreten des Bundestierschutzgesetzes entgegengenommen.

Frage 5:

Daten werden in Schriftform und großteils datenelektronisch verwaltet.

Frage 6:

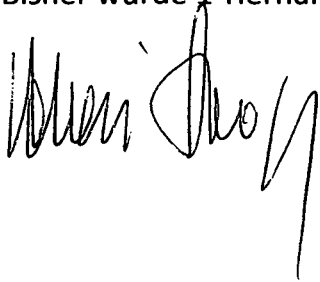
Es ist keine Schätzung der Dunkelziffer möglich.

Frage 7:

Konsequenzen für das Nichtmelden werden aufgrund des Tierschutzgesetzes geahndet.

Frage 8:

Bisher wurde 1 Tierhaltung von Schlangen kontrolliert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner König', is written below the text of question 8.